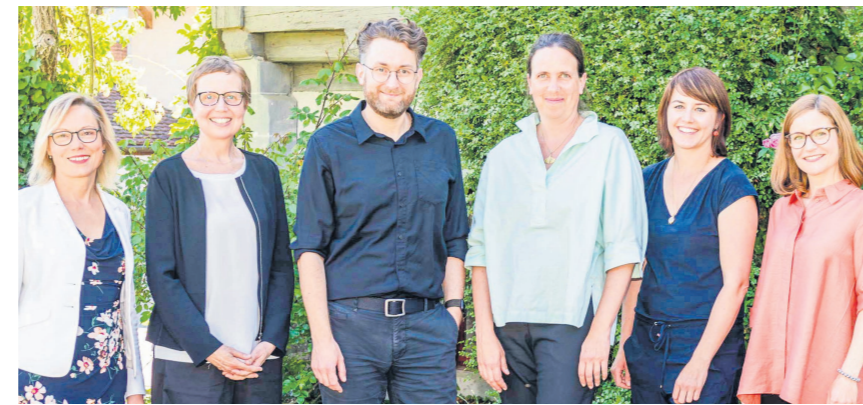


## Mitteilungen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung

- Gratulationen**  
Gemeinderat und Verwaltung gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich zum Geburtstag:
- Ruth Theiler**, geb. 2. Juni 1938 (84 Jahre)  
**Jutta Büchi**, geb. 2. Juni 1932 (90 Jahre)  
**Hermine Hofmann**, geb. 5. Juni 1922 (100 Jahre)  
**Elsbeth Gremlich**, geb. 13. Juni 1937 (85 Jahre)  
**Gisela Philipp**, geb. 14. Juni 1935 (87 Jahre)
- Entsorgung**  
**Grünabfuhr:** Dienstag, 14. Juni (ab 7 Uhr)
- Bauverwaltung: Öffentliche Auflagen**  
**Bauherr:** Janda Stefan, Büel 10, 9548 Matzigen  
**Bauvorhaben:** Neubau Wärmepumpe, Parz.Nr.: 1199, Büel 10, 9548 Matzigen  
**Öffentliche Auflage:** 16.05 – 07.06.2022
- Bauverwaltung: Erteilte Baubewilligungen**  
Es wurden keine Baubewilligungen erteilt.
- Öffentliche Auflagen eines Strassenprojektes**  
**Bauherr:** Staat Thurgau, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld  
**Bauvorhaben:** Sanierung Knoten Zentrum (Kantonstrassen H466 / K36)  
**Öffentliche Auflage:** 27.05 – 15.06.2022
- Mitwirkungsverfahren Ortsplanrevision**  
**Auflagefrist:** 18. Mai bis 17. Juni 2022  
**Auflageort:** Bauamt Matzigen, Altholzstrasse 7, 9548 Matzigen  
Die Unterlagen sind auch auf der Homepage unter der Rubrik «Öffentliche Planaufgaben» einsehbar.  
**Hinweis:** Bitte senden Sie Ihre schriftliche Rückmeldung an folgende Adresse: bauamt@matzigen.ch.
- Keine Angst vor Bienen, Wespen, Hummeln und Hornissen**  
Jedes Jahr machen viele von uns unangenehme Bekanntschaft mit Bienen, Wespen und Hornissen. Vor allem die Wespen bauen ihre kunstvollen Nester auch mal in häuslicher Umgebung. Das Vorhandensein dieser Insekten und ihrer Nester erfordert in der Regel jedoch kein sofortiges Handeln.  
Bienenschwärme sollten innert nützlicher Frist von Fachleuten eingefangen und an die Imker weitergegeben werden. Bitte beachten Sie, dass die Hilfe durch die Feuerwehr kostenpflichtig ist. Die Ausnahme sind lediglich NOTFÄLLE.  
Bei Schädlingsbekämpfung jeder Art können folgende Ansprechpartner empfohlen werden:  
Imkerei Hablützel, Schlatt, 079 346 45 43, www.umsiedlungen.ch  
Exterminator GmbH, Uesslingen, 079 372 60 17, www.exterminator.ch  
ImmoProtect, Lengwil, 079 688 37 44, www.immoProtect.ch

## «Fokuswechsel» in der Gesundheitsförderung und Prävention



V.l.: Judith Hübscher Stettler (Amt für Gesundheit), Doris Grauwiler (Perspektive Thurgau), Johannes Kleske (Third Wave), Anna Hecken (Amt für Gesundheit), Martina Dumelin (Dumelin Projekte & Vernetzung), Esther Hanselmann (Perspektive Thurgau)

**Erste kantonale Fachtagung Gesundheitsförderung & Prävention. Am Mittwoch, 18. Mai 2022, luden die Perspektive Thurgau und das Amt für Gesundheit zur ersten kantonalen Fachtagung Gesundheitsförderung & Prävention ein. Vertreterinnen und Vertreter aus Gesundheit, Soziales, Bildung und Wirtschaft lauschten Erkenntnissen aus der Vergangenheit, reflektierten die Gegenwart und diskutierten wünschenswerte Zukunftsbilder.**

Die erste kantonale Fachtagung Gesundheitsförderung & Prävention stand unter dem Motto «Fokuswechsel». Sie verfolgte das Ziel, den Diskurs über Gesundheitsförderung und Prävention und deren Wirkungsräume neu zu lancieren und den Wissenstransfer über verschiedene Themen- und Politikfelder hinweg zu stärken. Die Fachtagung bot Raum für zukunftsgerichtetes Denken und lud die über 80 Teilnehmenden dazu ein, ihren Fokus und ihre Rolle als Multiplikator/in für Gesundheitsförderung und Prävention zu reflektieren.

**Der Blick zurück macht Mut**  
Der Vormittag war der Vergangenheit gewidmet. Anhand eines Rückblicks auf 250 Jahre Gesundheitsförderung und Prävention in der Schweiz tauchten die Teilnehmenden in die bewegte Geschichte dieser Fachdisziplin ein. Ein Blick zurück in die Vergangenheit zeigte auf, dass öffentliche Gesundheit eine verkannte Erfolgsgeschichte ist. Ende des 18. Jahrhunderts begannen sich die damaligen Hygienebewegung sich vielfältigsten Aufgaben zu widmen: Gesundheitsdienste, Abwasser, Wohnungsbau, Abfallbeseitigung, Schulpflicht, Bestattungswesen, Lebensmittelsicherheit und weiteres mehr. Heute werden diese mehrheitlich von eigenständigen Institutionen wahrgenommen. Mit dem Blick zurück liess sich einerseits die Kontinuität der Entwicklung der öffentlichen Gesundheit aufzeigen. Andererseits wurde deutlich, wie sinn- und wirkungsvoll damals und heute die gezielte Einflussnahme auf die Gesundheit und Krankheit der Bevölkerung ist – gerade wenn diese als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begriffen und angegangen wird.

**Der Fokuswechsel auf der Spur**  
Nach dem Mittag wurde die Gegenwart willkommen geheissen. Trotz der eindrücklichen Geschichte, langjähriger Forschung und etablierter Praxis haben Gesundheitsförderung und Prävention keinen leichten Stand. Zu prominent ist die Frage, ob die ergriffenen Massnahmen Gesundheitskosten mindern. Die Disziplin sollte ihre Daseinsberechtigung nicht nur mit dem Nachweis von Kosteneinsparungen belegen müssen, sondern

Perspektive Thurgau  
Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden  
071 626 02 02, www.perspektive-tg.ch



Die Tagungsgäste und der Referent Johannes Kleske in der Remise der Kartause Ittingen.

## «Das werden fünf bis sechs harte Monate»: Projekt zur Rössli-Kreuzung stösst an Matzinger Versammlung auf Wohlwollen

Die brandneuen Pläne zur neuralgischen Rössli-Kreuzung füllten am Dienstagabend die Matzinger Gemeindeversammlung.

Wenn vor einer Gemeindeversammlung reihenweise zusätzliche Stühle erforderlich sind, stehen üblicherweise brisante Geschäfte auf der Traktandenliste. Im Falle von Matzigen am Dienstagabend, 17. Mai 2022, hatte der Gemeinderat zwar lediglich den Rechnungsabschluss zu unterbreiten. Indes lud die Gemeinde vorab zu einer halbstündigen Information über die neuralgische Rössli-Kreuzung. Wie man das gewichtigste Matzinger Verkehrsproblem lösen will, darüber hatten Kanton und Gemeinde vorab am Nachmittag bereits die Presse informiert. Am Abend dann zeigten der stellvertretende Kantonsingenieur Benedikt Eberle und Projektleiter Sascha Lieberherr in der prall gefüllten Mühl-Turnhalle, wie man 2023 mittels Ampeln, Abzweigung und Bahnstrassen dem letzten ungesicherten Bahnübergang zwischen Wil und Frauenfeld sowie seiner komplexen Strassensituation zu Leibe rücken will. Wurde das letzte Projekt 2020 noch von mehreren Einsprechern erfolgreich bis vor Bundesverwaltungsgericht bekämpft, für dieses Mal ein breites Wohlwollen der neuen Lösung gegenüber spürbar. Zahlreiche Fragen aus dem Publikum betrafen Details des Vorhabens sowie weitere neuralgische Verkehrspunkte.



Der stellvertretende Kantonsingenieur Benedikt Eberle informiert die Versammlung neben Gemeindepräsident Peter Schellenberg (links) über das Projekt Rössli-Kreuzung.



Gemeindepräsident Peter Schellenberg leitet die Versammlung.

nicht zu vernehmen. So wollte jemand wissen, wie sich denn der Verkehr während der Bauphase gestalten werde. Eberle sagte freimütig: «Das werden fünf bis sechs harte Monate.» Die Hauptstrasse werde mindestens

als Einbahn betrieben, man versuche aber, den Durchgangsverkehr möglichst grossräumig umzuleiten. Wo denn künftig der Veloweg der Sekundarstrasse durchzuführen werde, wollte ein weiterer Bürger wissen. «Es lässt sich

nicht wegdiskutieren, dass wir schlicht keinen Platz für Velospuren haben», antwortete Eberle. Die anschliessende Frage eines direkten Anwohners nach einem sogenannten Flüsterbelag konnte Eberle hingegen bejahen.

### Chronologie der Ereignisse: Der lange Streit um die Matzinger Rössli-Kreuzung

**Mai 2011:** Ein Planungsbüro empfiehlt eine T-Knotenlösung mit verkehrsunabhängiger Lichtsignalanlage und die Einführung eines Linksabbiegeverbots in die Altholzstrasse.

**Januar 2012:** Während der öffentlichen Planaufgabe gehen Einsprachen ein. Sie richten sich vor allem gegen das Linksabbiegeverbot.

desamt für Verkehr (BAV) eine Überarbeitung der Planvorlage an. Sie beinhaltet statt des Linksabbiegeverbots die Unterbrechung der südlichen Altholzstrasse mittels versenkbarer Poller und Sackgassetafeln.

**Oktober 2013:** Während der zweiten öffentlichen Auflage gehen 13 Einsprachen ein.

hält fest, dass es zu einer Verlagerung von täglich maximal 1000 Fahrzeugen von der Altholz- in die Oberdorfstrasse kommen würde.

**Mai 2019:** Das BAV genehmigt das Projekt.

**Mai 2013:** Die Frauenfeld-Wil-Bahn (FWB) AG kündigt dem Bundesamt für Verkehr (BAV) die Unterbrechung der südlichen Altholzstrasse mittels versenkbarer Poller und Sackgassetafeln.

**November 2014:** Das Planungsbüro prüft das vorgesehene Projekt und

September 2020: Das Bundesverwaltungsgericht heisst die Beschwerde mehrerer Privater gut. (rha)

**Landi MATZINGEN**  
Genossenschaft

landimatzingen.ch

**225.-**  
Kissenbox  
200x80x92cm

**99.90**  
Sandkasten Seemann

**539.-**  
Möbelset Wicker

**79.-**  
Bank  
180x35x46 cm

**199.-**  
Tisch  
180x90x75 cm

Landi Matzigen Genossenschaft

Angebote solange Vorrat



## Tagesausflug des Seniorenclubs Matzigen Auf Entdeckung der Basler-Landschaft

«Einsteigen und geniessen!» Das war das Credo zum diesjährigen Ausflug am 19. Mai 2022. Bereits kurz nach 07.00 Uhr fanden sich die ersten Senioren/-innen auf dem Vorplatz des Mehrzweckgebäudes ein. Die Gespräche über «dies und das» schon voll im Gange in Erwartung des Cars. Der Tag versprach herrliches Wetter mit Temperaturen bis nahe 30 Grad. Pünktlich um 07.30 Uhr machte sich der komfortable Bus mit 50 Teilnehmern/-innen mit dem Fahrer Andi auf die Reise. Die Route führte uns mit kleineren Umwegen dem Rhein entlang, vorbei an schön bestellten Feldern und Dörfern mit reger Bautätigkeit. Während der Fahrt gab uns Andi zusätzlich spannende Informationen zum eben Gesehenen. Der Bus lenkte auf den Flughafen Schupfart zu. Auf der Terrasse des Restaurants Airpick legten wir die angekündigte Kaffeepause ein. Das tolle Wetter lud zum Verweilen ein. Auf der danebenliegenden Graspiste konnten einige Flugbewegungen verfolgt werden. Die Weiterfahrt führte uns vom Kanton Aargau in den Kanton Basel-Land. In Liestal schlängelte sich die Schmale Strasse vorbei an den letzten Häusern zum Restaurant Bienenberg hoch. Dort wurde uns ein ausgezeichnetes Menü serviert: Etlche Teilnehmer/-innen konnten den süssen Schweinsschnitzel an Champignon-



rahmsauce mit Nudeln und Ofengemüse, sowie als zusätzliche Beilage Pommes frites. An den Tischen fanden rege Gespräche in lockerer Stimmung statt. Kurz vor der Weiterfahrt konnte noch auf der Terrasse die herrliche Aussicht genossen werden, zu Füssen im Tal eingebettet Frenkendorf. In nur wenigen Minuten erreichten wir das «Läckerli Huus» in Frenkendorf. Im Fabrikladen wurden neben den bekannten «Basler Läckerli» viele andere «gluschtige» Produkte angeboten. Etlche Teilnehmer/-innen konnten den süssen Köstlichkeiten nicht widerstehen und

kauften so einiges ein. Die Rückfahrt führte uns durch eine mehrheitlich unbekannte Gegend, vorbei an gepflegten Gärten und Feldern zum Landgasthof «Drei Stern» in Brunnegg. In der rustikalen Gaststube konnte man sich bei einem Zvieri nochmals stärken. Jede auch so gemütliche Reise hat einmal ein Ende und so erreichten wir um 19.00 Uhr wieder Matzigen. Einen grossen Dank gehört dem umsichtigen Fahrer Andi und dem Reiseleiter Walter Fuchs für die sehr gute Organisation des abwechslungsreichen Ausflugs. René Koch

**Kontaktadressen**  
Für Bericht- und Inserateannahme stehen wir Ihnen gerne von Mo bis Fr, 8 – 12 und 13.30 – 17 Uhr zur Verfügung. Frauenfelder Woche, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 88 80, info@frauenfelderwoche.ch, www.frauenfelderwoche.ch